Zeitschrift: Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten

Herausgeber: Naturmuseum Olten

Band: 2 (1987)

Artikel: "Ammonshörner und Donnerkeile" : aus dem Leben urzeitlicher Tintenfische

Autor: Imhof, B. / Imhof, P. / Peltier, M.

Kapitel: Ur-Ur-Ur...Kopffüsser?

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1044690

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

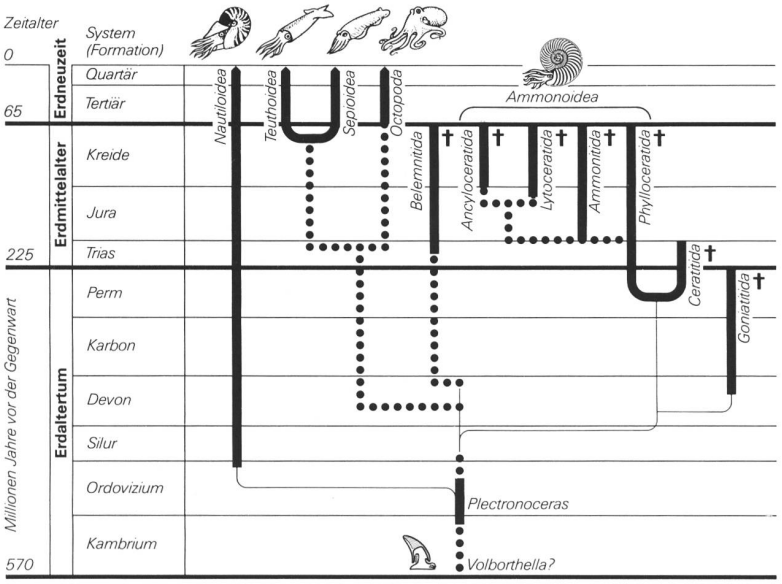
Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ur-Ur-Ur...-Kopffüsser?

Bereits vor mehr als 500 Mio. Jahren – also im frühen Erdaltertum – schwammen erste kopffüsserartige Tiere in den damaligen Weltmeeren. Typisch war ihr ca. 20 mm langes, gekammertes Gehäuse. Die Kammern waren durch eine feine Kalkröhre – dem Sipho – untereinander verbunden.

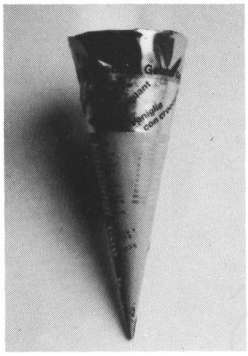
Stammbaum



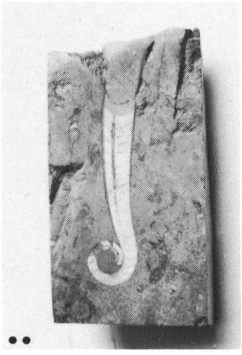
Ein Teil der paläontologischen Wissenschafter (Versteinerungsfachleute) sehen in diesem kleinen Gehäuse den Vorläufer aller Kopffüsser. Andere wiederum stellen dies in Abrede und betrachten diese geheimnisvollen Fossilien als wurmverwandte Tiere.

Der Nautilus: Der beste Überlebensstratege.

Die ältesten, unumstrittenen Kopffüsser sind die Nautiliden, die direkten Vorfahren des heute noch lebenden Perlbootes (Nautilus). Damals aber sahen sie einer Eistüte (Cornet) ähnlicher als dem heute noch lebenden Nautilus. Sie waren länglich und manchmal an der Spitze eingerollt.



•
Name: Orthoceras
Alter: Devon-Zeit
Fundort: Süd-Marokko



••
Name: Lituites
Alter: Silur-Zeit
Fundort: Ost-Preussen (D)

Die Ammoniten
Die ersten Ammoniten kennen wir aus der Devonzeit vor 395 Mio. Jahren. Während der folgenden 330 Mio. Jahre dauernden Entwicklungsgeschichte bildeten die Ammonitentiere eine überaus erfolgreiche Tiergruppe. Von annähernd 10 000 bekannten fossilen Arten ‹gekammerter› Kopffüsser sind ca. 7500 Ammoniten.
Ammoniten waren vortreffliche Architekten. Einige bauten Gehäuse von bestechender Schlichtheit, andere verzierten ihre Schale mit Dornen und Rippen. Eine letzte Gruppe entrollte sich und bildete ausgefallenste Formen.

Die Belemniten
Die eher unscheinbaren Belemnitentiere treten ungefähr gleichzeitig mit den Ammoniten auf. Nach einem Entwicklungshöhepunkt während des Erdmittelalters starben sie gleichzeitig wie die Ammoniten am Ende der Kreidezeit (vor ca. 65 Mio. Jahren) aus.